

Kohlenmangel allerorten.**Die Zustände in Wien.**

Die Wirkungen der Kohlenknappheit nehmen von Tag zu Tag schärfere Formen an und haben bereits einen Grad erreicht, der als unerträglich bezeichnet werden muß. Leider sind die Maßnahmen, die zur Behebung — oder mindestens Vinderung — dieser Zustände ergriffen wurden, bisher wirkungslos geblieben; sie sind auch unzulänglich und beispielsweise mit der Auflassung einiger Haltestellen der Elektrischen ist nichts getan. Andere Mittel müssen angewendet werden, dem Uebel zu begegnen.

Der Wunsch nach einer gerechten und gleichmäßigen Verteilung der vorhandenen Kohlenvorräte wird immer dringender und man wundert sich, daß er nicht längst erfüllt wurde. Der Grundsatz der Gleichmäßigkeit, der bei Lebensmitteln mehr und mehr Anwendung findet,

scheint für Kohlen nicht zu gelten, obwohl diese, zumal in einer Kälteperiode wie jetzt, ebenso wichtig sind wie Brot, Mehl und Milch. Nach wie vor müssen die kleinen Leute mit ansehen, wie der Kohlenhändler die heißersehnte Ware sachweise zu den „großen Kundschaften“ führt, während sie selbst mit leeren Händen abziehen müssen. Hier kann nur eine sofort durchgeführte, strenge Verbrauchsregelung Hilfe bringen; solange sie nicht erfolgt, ist eine Besserung der unhaltbaren Zustände nicht zu erhoffen.

Gestern sind wieder einige Maßnahmen zum Zwecke der Kohlenersparung teils getroffen, teils angekündigt worden, so beispielsweise eine Einschränkung der Beleuchtung in den Theatern. Daß dies und anderes, was bisher geschah, nur Stückwerk ist, liegt auf der Hand, zumindestens hat der einzelne nichts davon. Man wird also wohl oder übel zu anderen, direkten Mitteln greifen müssen, da die indirekten, wie man doch nachgerade merken muß, versagen. Warum ahmt man das Beispiel Potsdams und anderer deutscher Städte nicht nach? Dort wurden die Schulen aus Gründen der Kohlenersparnis geschlossen, auf das ersparte, sehr erhebliche Quantum Ausweisarten ausgegeben und im kurzen Wege an die arme Bevölkerung verteilt. Auf diese Art hat die Allgemeinheit etwas von den Ersparnismaßnahmen. Bei uns haben wir nur diese samt den damit verbundenen Unannehmlichkeiten; die ersparte Kohle bleibt für die Bevölkerung unerreichbar wie zuvor.